

Ein ganz besonderer Kreisrekord

Bad Nenndorf (ede). Mit dem 22. Pokalschwimmfest haben die Schwimmer vom VfL Bad Nenndorf am Wochenende für eine neue Höchstleistung und Bestmarke in den Annalen der lokalen Sporthistorie gesorgt. Sie brachten das Kunststück fertig, die größte Hallensportveranstaltung in Schaumburg auf die Beine zu stellen, die es je gegeben hat. 500 Sportler aus 20 Vereinen machten diesen ganz besonderen Kreisrekord möglich.

„Nur mit absolut engagierten Helfern war dies möglich“, sagte Andreas Tölke, Leiter der VfL-Schwimmabteilung nach dem zweitägigen Wettbewerb. „Wir hatten ein super Organisationsteam“, lobte er. Dabei zollte er nicht nur seinen Schwimmern Anerkennung, sondern auch den zahlreichen Eltern, die sich mit einer Kuchenspende beteiligten und die Athleten praktisch rundum versorgten. Rekorde und Spitzenergebnisse gab es aber auch im Wasser. Dabei trumpten nicht nur die als Favoriten gesetzten Schwimmer auf.

20 Vereine, darunter die starken Schwimmer von der SGS Hannover, dem SV Garbsen und dem Schönebecker SV, kämpften am vergangenen Sonnabend und Sonntag um Punkte und Platzierungen. Für den Landkreis Schaumburg gingen außer den Gastgebern, auch Sportler des VfL Bad Nenndorf, des SC Stadthagen, der SGS Bückeberg und der SSF Obernkirchen an den Start. Für Spannung war gesorgt, zumal sich manch ein heimischer Schwimmer vorgenommen hatte, der starken auswärtigen Konkurrenz das Leben im Wasser so schwer wie möglich zu machen. Ein nicht ganz leichtes Unterfangen, zumal die Unterschiede teils gravierend waren. Marcus Reineke etwa, das 39-jährige schwimmende „Denkmal“ von den SSF Obernkirchen, musste sich über die 200-Meter-Lagen-Distanz mit dem gerade 17-jährigen, bis zu neunmal die Woche trainierenden Top-Athleten Markus Gierke von der SSG Nord Calenberg auseinandersetzen. Ein unmögliches Unterfangen, wie der Zeitenvergleich nach dem Rennen bestätigte. Der Favorit nahm dem Oldie mehr als elf Sekunden ab, gegenüber Reinekes Teamkollegen Lasse Härtel waren es ebenfalls noch über neun. Über 100 Meter Brust revanchierte sich Reineke dann und gewann vor Gierke und Härtel. Zu einem Wettbewerb zwischen den Generationen kam es, als sich die mittlerweile 35-jährige Kati Maaß vom SC Stadthagen – ebenfalls über die 200 Meter Lagen – mit elf- und zwölfjährigen Schwimmerinnen vom SV Wasserfreunde 1898 Hannover „herumschlagen“ musste. Auch in diesem Fall behielt der jugendliche Elan gegenüber der Erfahrung die Oberhand. Erfolgreich waren beide Athleten dennoch. Und zwar auf beeindruckende Weise: Maaß wurde am Ende vor Maria Heptner (SGS Bückeberg) und Denisa Kirsten (SSF Obernkirchen) als punktbeste Teilnehmerin ermittelt. Reineke holte in der männlichen Wertung hinter Gierke (SSG Nord Calenberg) und Andreas Suck (Schönebecker SV 1861) den 3. Platz.

Weitere Erfolge aus Schaumburger Sicht:

Für den VfL Bad Nenndorf: Torben Bremer (3. Platz 50 Meter Brust), Marcel Sauberg (3. Platz 50 Meter Brust), Arne Kynast (1. Platz 50 Meter Freistil, 2. Platz 50 Meter Brust, 2. Platz 50 Meter Rücken), Timon Escher (3. Platz 50 Meter Rücken), Laura Klussmann (2. Platz 50 Meter Schmetterling) 2. Platz 50 Meter Freistil, 2. Platz 50 Meter Rücken) und die 4 x 50-Meter-Staffel (3. Platz).

Für den SSF Obernkirchen: Marcus Reineke (1. Platz 50 Meter Brust, 1. Platz 100 Meter Brust, 2. Platz 200 Meter Brust, 3. Platz 50 Meter Schmetterling, 3. Platz 200 Meter Lagen), Lasse Härtel (1. Platz 50 Meter Schmetterling, 1. Platz 50 Meter Rücken, 2. Platz 200 Meter Lagen, 2. Platz 100 Meter Rücken, 2. Platz 50 Meter Brust, 3. Platz 100 Meter Brust, 3. Platz 50 Meter Freistil, 3. Platz 100 Meter Freistil), Ann-Sophie Schlegel, Jahrgang 2000 (2. Platz 50 Meter Brust, 3. Platz 50 Meter Freistil), Denisa Kirsten, Jahrgang 1996 (2. Platz 50 Brust, 3. Platz 50 Meter Rücken), Laura Schneider (3. Platz 50 Meter Brust), Henrik Weniger, Jahrgang 1997 (2. Platz 50 Meter Freistil, 3. Platz 50 Meter Rücken, 3. Platz 50 Meter Schmetterling), Jonas Kunze, Jahrgang 1995 (2. Platz 50 Meer Schmetterling, 3. Platz 50 Meter Rücken), Marcel Ritschel, 2. Platz 50 Meter Rücken, Sven Oppermann, 3. Platz 50 Meter Rücken), Leonie Stübke (3. Platz 50 Meter Freistil), Mareike Kluge (2. Platz 50 Meter Freistil), Johannes Kubetzko (3. Platz 50 Meter Schmetterling), Daniela Berle (3. Platz 50 Meter Schmetterling), Theresa Kunze (2. Platz 50 Meter Schmetterling) sowie die 4 x 50-Meter-Staffeln männlich (2. und 4. Platz), 4 x 50-Meter-Staffel, weiblich (1. Platz) , 4 x 50-Meter-Staffeln Lagen männlich (2. Platz und 3. Platz), 4 x 50-Meter-Staffel Lagen weiblich (1. Platz), 4 x 50-Meter-Staffel Brust männlich (1. Platz, 2. Platz) und die 4 x 50-Meter-Staffel Brust weiblich (2. Platz).

Für SGS Bückeburg: Maria Heptner (2. Platz 50 Meter Brust, 2. Platz 50 Meter Rücken, 2. Platz 50 Meter Schmetterling, 3. Platz 50 Meter Freistil), Ann-Kathrin (2. Platz 50 Meter Rücken), Marco Brudy (2. Platz 50 Meter Freistil), Patrick Lipka (2. Platz 50 Meter Schmetterling) 2. Platz 50 Meter Freistil)

Für den SC Stadthagen: Kati Maaß, Jahrgang 1973 (2. Platz 100 Meter Freistil, 2. Platz 100 Meter Schmetterling), Katja Neschitsch (1. Platz 50 Meter Schmetterling, 2. Platz 50 Meter Rücken), Tinh-Tien Aluska (1. Platz 50 Meter Freistil, 1. Platz 50 Meter Schmetterling), Helge Wiegrefe (3. Platz 50 Meter Schmetterling)

In der Mannschaftswertung, die die SGS Hannover vor dem SV Garbsen und dem Schönebecker SV für sich entschied, wurden die SSF Obernkirchen Dritter. Der SC Stadthagen landete auf dem 9. Rang, der VfL Bad Nenndorf wurde Zehnter, und die SGS Bückeburg belegte den 14. Platz. Die Eckhard-Tatge-Gedächtnisstaffel gewann die SGS Hannover, was einer kleinen Sensation gleichkam, da der Schönebecker SV den Pokal in den vergangenen elf Jahren erringen konnte.